

Intermundo

Mit AFS die Welt entdecken



Die Schüler/-innen eines AFS-Austauschjahres in Frankreich fühlen sich sichtlich wohl. Bild zvg.

Fast zwei Jahre ist es nun her, seit ich am Flughafen in Zürich stand, um für zehneinhalb Monate mit AFS in ein Austauschjahr nach Frankreich zu gehen. Eine Erfahrung, die für Gastschüler und Gasteltern nur zu empfehlen ist.

Von Lisa Marti

Damals war ich sehr aufgeregt und konnte mir nicht vorstellen, wie es sein wird, ein Jahr in der Ferne zu sein, in einer anderen Familie, in einem fremden Land, in dem du nichts kennst. Von Beginn an wurde ich sehr freundlich aufgenommen. Trotz sprachlicher Schwierigkeiten am Anfang lernte ich innerhalb kurzer Zeit sehr viele tolle Leute kennen und erlebte Unvergessliches. Geniale Augenblicke für mich waren, als ich das erste Mal auf Französisch träumte oder als ich gefragt wurde, aus welcher Region von Frankreich mein Dialekt denn stamme.

Gastfamilie oder Gast sein

Dieses Jahr ist meine eigene Fa-

mille schon zum zweiten Mal Gastfamilie für AFS. Auch dies ist eine wundervolle und spannende Zeit mit vielen schönen Momenten.

Das Jugendaustauschprogramm gilt für 15- bis 18-jährige Jugendliche, die gerne eine andere Kultur kennen lernen möchten, indem sie zwischen drei Monaten und einem Jahr in einem anderen Land verbringen. Eine zweite Familie zu bekommen, neue Leute zu treffen und in eine andere Schule zu gehen, sind zentrale Teile des Schüleraustausches.

Aber auch im eigenen Land besteht die Möglichkeit, die Erfahrung zu machen, eine andere Kultur zu erleben. Als Gastfamilie ermöglicht man nicht nur, dass Gastschüler zu uns kommen können, sondern man lernt auch viel über das andere Land.

Durch mein Engagement als Freiwillige für AFS Schweiz lernte ich viele interessante Leute kennen und konnte schon einige coole Treffen und Camps erleben.

AFS verbindet Menschen

Der Name AFS heisst eigentlich

American Field Service und ist eine Organisation, die während des ersten Weltkriegs gegründet wurde. Damals waren es junge freiwillige Ambulanzfahrer, die Verwundete vom Feld in die Lazarette brachten. Heute ist AFS die grösste Non-Profit Jugendaustausch-Organisation der Welt. Immer noch beruht AFS auf Freiwilligenarbeit (auch der Gastfamilien) und der Einsatz für Frieden und interkulturelles Lernen stehen im Vordergrund.

Hast Du Lust, selbst ein Austauschjahr zu machen oder würde Ihnen die Erfahrung als Gastfamilie zusagen? Mehr Infos unter www.afs.ch (info@afs.ch) oder über das Komitee Graubünden/Glarerland auf www.afs-gr.ch.

